

Interview mit  
Oberbürger-  
meister  
Hunsteger-  
Petermann  
Seite 3

Einkaufshilfen  
für Senioren  
Seite 7

Taschen-  
geldbörse in  
Bockum-Hövel  
Seite 20

# Das Fenster Zeitschrift für ältere Bürgerinnen und Bürger

Ausgabe 02/2020



**AKRITAS**  
Rundum-Betreuung  
Kaminski & Hajduk

...weil Pflege Vertrauen ist.

## Einfach zu Hause betreuen lassen!

? Sie sind pflegebedürftig oder haben einen pflegebedürftigen Angehörigen, aber ein Pflegeheim kommt für Sie nicht in Frage?

! Wir bieten Ihnen eine professionelle, liebevolle Pflege und Rundum-Betreuung in Ihrem zu Hause an. Fair und bezahlbar.

Melden Sie sich noch heute bei uns, für ein unverbindliches Beratungsgespräch.  
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

AKRITAS GmbH | Marinestr. 50 A | 59075 Hamm | Tel.: 02381 - 9 14 07 77 | E-Mail: info@akritas.de

www.akritas.de

Wir informieren  
schulen  
helfen ...

- **Gesprächskreis für pflegende Angehörige**  
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18:30 Uhr  
Ludgeri-Tagespflege  
Schultenstraße 12  
Vorgespräch erforderlich.
- **Patienten-Fragestunde**  
Jeden 2. Montag im Monat, 8:00-17:00 Uhr  
Haus der Pflege  
Keine Anmeldung erforderlich.
- **Ludgeri-Forum e. V.**  
Ihr Ansprechpartner für Fragen zur Demenz sowie Entlastung pflegender Angehöriger.

Alle Informationen im  
**Haus der Pflege**

Marinestr. 42 | 59075 Hamm  
☎ 99547-0  
pflegestuetzpunkt@ludgeri.com  
www.ludgeri.com

 **Ludgeri**  
LebensWert im Alter



### Ludgeri „Haus der Pflege“ – Das zentrale Beratungszentrum

Der Pflegestützpunkt mit Wohn- und Pflegeberatung bildet das Herzstück im „Haus der Pflege“.

Hier erhalten Sie alle Informationen und Hilfen rund um die häusliche und stationäre Alten- und Krankenpflege sowie zu unseren weiteren Diensten.

Senioren profitieren von unserer langjährigen Erfahrung und persönlichen Beratung.

Mit unseren Einrichtungen und Diensten sind wir fest in Hamm verwurzelt und übernehmen mit unserem Team die Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Menschen.

Die Ludgeri-Pflegekette gibt Ihnen Sicherheit im Alter und begleitet Sie immer passend zu Ihrer persönlichen Lebenssituation:

- Betreute Seniorenwohnungen
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Senioren-Wohngemeinschaft
- Vollstationäre Pflege

*Familie Metz und das Ludgeri-Team*

# „Wir müssen insbesondere die Senioren schützen“



Das öffentliche Leben steht weitgehend still. Für Krankenhäuser, Pflegeheime und weitere sensible Einrichtungen wurden sogar Besuchsverbote ausgesprochen. Die Seniorenzeitschrift „Das Fenster“ hat Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann gefragt, warum diese Einschnitte notwendig sind – und wie Einsamkeit von Senioren verhindert werden kann.

**Das Fenster:** Herr Oberbürgermeister, die Maßnahmen zum Schutz vor Corona sind sehr weitreichend: Warum sind diese Schritte alternativlos?

**Hunsteger-Petermann:** Wir machen das alles nicht, um die Menschen zu ärgern. Das können Sie mir glauben. Aber wir haben als Gesellschaft gerade für Risikogruppen eine besondere Fürsorgepflicht. Heißt konkret: Wir müssen alles unternehmen, um ältere Menschen und chronisch Kranke zu schützen. Außerdem wollen wir über diese Schutzmaßnahmen sicherstellen, dass sich das Virus nicht zu schnell verbreitet. Ansonsten besteht die Gefahr, dass nicht jeder Kranke adäquat behandelt werden kann. Auch die Möglichkeiten von Krankenhäusern und Ärzten haben Grenzen. Ein Punkt ist mir aber ganz besonders wichtig ....

**Das Fenster:** Nämlich?

**Hunsteger-Petermann:** ... dass es nach wie vor keinen Grund für Panik gibt. Alle Maßnahmen zielen darauf ab, dass wir das Virus besser in den Griff bekommen. Dafür ist es wichtig, dass wir Zeit gewinnen.

**Das Fenster:** Trotzdem leiden gerade ältere Menschen unter den Auswirkungen der Corona-Krise: Viele Senioren fühlen sich einsam und trauen sich kaum noch vor die Tür, um die täglichen Einkäufe zu erledigen.

**Hunsteger-Petermann:** Noch einmal: Viele Schutzmaßnahmen haben wir vor allem mit Blick auf unsere Seniorinnen und Senioren ausgesprochen. Trotzdem weiß ich, dass Einsamkeit ein Problem ist. Ich kann die Angehörigen nur bitten, einmal mehr zum Telefonhörer zu greifen als normal, damit die Seniorinnen und Senioren jemanden zum Sprechen haben. Außerdem bietet die Technik viele weitere Möglichkeiten, um miteinander in Kontakt zu bleiben. Alle diese Hilfsmittel ersetzen den persönlichen Kontakt nicht. Trotzdem ist Telefonieren momentan das Beste, was man machen kann.

**Das Fenster:** Wie sieht es mit dem Einkauf aus?

**Hunsteger-Petermann:** Auch hier kann man die Angehörigen bitten, eine Einkaufsstütze vor die Tür zu stellen. Darüber hinaus sind immer mehr Nachbarn bereit, ein paar Dinge aus dem Supermarkt mitzubringen. Ich freue mich sehr darüber, dass die sozialen Aspekte in Zeiten von Corona wieder wichtiger werden: gerade auch im Umgang mit älteren Menschen. Ich würde mir wünschen, dass dieses Engagement die Krise überdauert.

**Das Fenster:** Wie lange wird uns die Corona-Krise beschäftigen?

**Hunsteger-Petermann:** Diese Frage kann seriös niemand beantworten. Experten gehen davon aus, dass uns Corona den ganzen Sommer über beschäftigen wird. Damit habe ich nicht gesagt, dass wir auch die gegenwärtigen Schutz-Maßnahmen so lange aufrechterhalten. Wir schauen jetzt erst einmal, wie sich das Ganze in den kommenden Wochen weiterentwickelt – und dann werden wir die entsprechenden Entscheidungen treffen.



# Inhalt

Informationen zum Coronavirus	6
Einkaufshilfen für Senioren	7
Gartenprojekt ausgezeichnet	8/9
Wohngeld: Erhöhung für 2020 beschlossen	10
Leistungen der Pflegeversicherung auch für Nachbarn und Haushaltshilfen	11
Senioren machen Kunst	17
Umstieg von Windows 7 auf Windows 10 leicht gemacht	18/19
Taschengeldbörse in Bockum-Hövel	20
Spaziertreff im Halloh-Park	21
Neue Quartiersentwicklerin im Hammer Norden	22
Neues Beratungsangebot in Rhynern	23
Netzwerk Demenz Hamm	23
Heimfinder NRW	24
Enkeltrick: Betrug mit neuer Masche	25
Ratgeber für erste Schritte im Internet	26



# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten heute eine in mehrfacher Hinsicht andere und gleichzeitig auch ungewohnte Ausgabe unserer Seniorenzeitschrift in den Händen! Zunächst verrät ein erster Blick, dass sich das gesamte Erscheinungsbild - von der Titelseite bis zum Aufbau der einzelnen Innenseiten - etwas verändert hat. Das gilt durch eine Modifizierung der bislang geltenden Gestaltungsrichtlinien gleichsam für alle Publikationen der Stadt Hamm.

Dann werden Sie sicher sofort bemerkt haben, dass diese Ausgabe auch vom Umfang her erheblich dünner und dadurch leichter ist als sonst. Das ist dem Ausnahmezustand, in dem sich unser gesamtgesellschaftliches Leben derzeit befindet, geschuldet und seinen Ursprung in dem sich in rasender Schnelle weltweit verbreitenden Coronavirus hat. Längst hat dieses Virus auch unsere Stadt erreicht.

„Deutschland fährt herunter“, „Coronavirus legt Westfalen still“, „Kitas und Schulen ab sofort geschlossen“, „Hamsterkäufe in den Geschäften“: Schlagzeilen wie diese bestimmen

unser tägliches Leben. Das hat gravierende Folgen, auch und gerade für ältere Menschen, die besonders geschützt werden müssen.

Wir haben daher in dieser Ausgabe komplett auf die Veröffentlichung eines Terminteils verzichtet. Alle städtischen Veranstaltungen sind derzeit bis auf weiteres vollständig abgesagt. Wir können Ihnen aktuell auch keinen Zeithorizont benennen, ab wann sich das wieder ändern könnte. Da unsere Zeitschrift nur vierteljährlich erscheint, bitten wir Sie ganz besonders, auf die entsprechenden Ankündigungen in den örtlichen Medien zu achten.

„Das Fenster“ feiert im Herbst dieses Jahres die Vollendung seines 50. Geburtstages. Wir erhoffen und wünschen uns, dass wir spätestens dann allen Grund haben, diesen besonderen Geburtstag ausgiebig zu feiern!

■ Die Redaktion

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Hamm;  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Soziale Integration  
Druckerei Kettler, Bönen  
Auflage: 7.500

Im März 2020

**Ausgabe 02/2020**

### Redaktion:

Jill Wiesinger, Andreas Pieper, Ursula Halbe

**Anzeigen:** Verkehrsverein Hamm e. V.

Norbert Pake, Tel.: 0 23 81 / 37 77 22

pake@hamm-magazin.de

### Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Stadt Hamm  
Amt für Soziale Integration  
Herr Andreas Pieper,  
Frau Jill Wiesinger  
Tel.: 02381/17-6761  
02381/17-6739  
Fax: 02381/17-2956

E-Mail: [pieper@stadt.hamm.de](mailto:pieper@stadt.hamm.de)

[jill.wiesinger@stadt.hamm.de](mailto:jill.wiesinger@stadt.hamm.de)

Weitere Infos: [www.hamm.de](http://www.hamm.de)

**Bilder:** Titel, S. 7, S. 9, Thorsten Hübner

# Informationen zum Coronavirus

Das Coronavirus hat sich in kurzer Zeit von China aus über alle Kontinente hinweg ausgebreitet. Auch in Hamm sind erste Infektionen mit dem Coronavirus aufgetreten. Die Stadt Hamm steht mit dem Robert-Koch-Institut sowie mit der Landeszentrale für Gesundheit in ständigem Kontakt.

Auch zwischen Gesundheitsamt, Feuerwehr und den Hammer Kliniken besteht ein ständiger Austausch: Gemeinsam treffen die verschiedenen Stellen die notwendigen Maßnahmen, um eine weitere Verbreitung des Virus in Hamm zu verhindern bzw. zu verlangsamen. Grundsätzlich besteht für Bürgerinnen und Bürger kein Grund zur Panik: Die Erkrankung mit dem Virus ist in den allermeisten Fällen mit einer „normalen“ Grippe oder schweren Erkältung vergleichbar.

Für Corona-Verdachtsfälle hat die Stadt Hamm in Absprache mit den Hammer Ärzten und Krankenhäusern ein Fahrzeug bereitgestellt, in dem Tests auf eine Infizierung durchgeführt werden. Die Durchführung übernehmen entsprechend vorbereitete Ärzte. Sie führen den Test zuhause

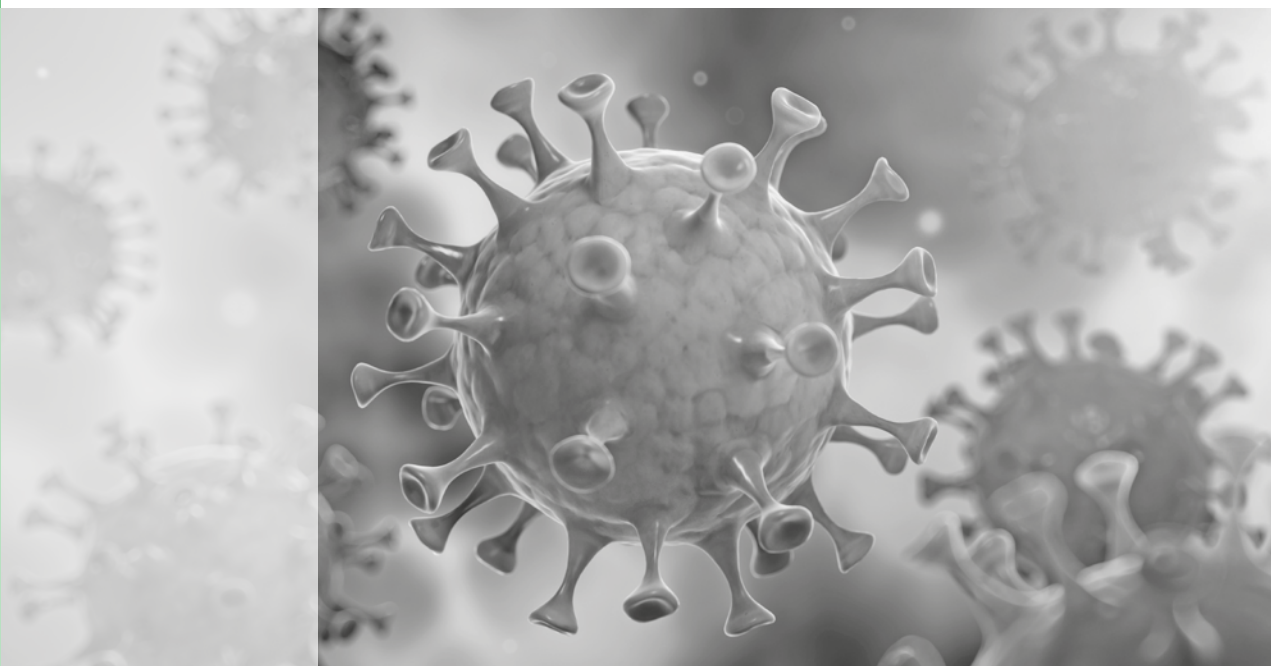
beim Patienten durch, sodass keine Gefahr einer Ansteckung etwa in der Praxis des Hausarztes oder einem Krankenhaus besteht. Das Fahrzeug ist nicht als Test-Mobil zu erkennen: Die Persönlichkeitsrechte der Patienten werden in jedem Fall gewahrt!

**Erster Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger rund um das Coronavirus ist der jeweilige Hausarzt.  
Wichtig: Melden Sie sich telefonisch!**

Außerhalb der Öffnungszeiten des Hausarztes besteht die Möglichkeit, die Hotline des Kassenärztlichen Dienstes unter der Rufnummer 116117 anzurufen. Daneben bietet das Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen für Informationen unter Tel. 0211 91191001 (montags bis freitags von 8 - 18 Uhr) ein „Bürgertelefon Corona-Virus“ an.

**Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den örtlichen Medien oder unter <https://www.hamm.de/corona>**

■ Foto: © peterschreiber.media - stock.adobe.com



# Einkaufshilfen für Senioren



## Versorgungsmöglichkeiten und bürgerschaftliches Engagement für ältere Mitmenschen in Zeiten von Corona

Die nachfolgende Tabelle soll sowohl älteren Menschen eine Übersicht über Hilfsangebote in Zeiten von Corona geben als auch Bürger darüber informieren, an welche Stellen sie sich wenden können, wenn sie ältere Mitbürger unterstützen und sich **ehrenamtlich engagieren** möchten:

<b>Sozialraum</b>	<b>Versorgungsmöglichkeiten für älter werdende Menschen</b>	<b>Kontakt/ Ansprechpartner</b>
Rhynern	Einkaufsdienst	Altengerechte Quartiersentwicklung Mayday Rhynern e.V. Conny Schmidt, Telefon: 02385 437 5928 WhatsApp: 0171 5607861
Heessen	Einkaufsdienst	Altengerechte Quartiersentwicklung Caritas Stadtteilbüro Monika Neuhaus Beate Lütkenhaus, Telefon: 02381 944006 (Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, sofern der Anruf gerade nicht entgegengenommen werden kann.)
Hammer Osten	Einkaufsdienst	Altengerechte Quartiersentwicklung DRK-Senioren-Stift-Mark Jutta Jeretzky, Tel.: 01578 7988727
Mitte	Einkaufsdienst	Altengerechte Quartiersentwicklung FeidikForum Christiane Mitlewski, Telefon: 02381 91585101 E-Mail: christiane.mitlewski@outlaw-ggmbh.de
Norden	Einkaufsdienst	Altengerechte Quartiersentwicklung AWO Stadtteilzentrum Hamm-Norden Larissa Reckels, Telefon: 0173 2579770
Pelkum	Einkaufsdienst	Sozialverband Martina Foschepoth (Altenhilfe Stadt Hamm) Telefon: 02381 176732
Bockum-Hövel	Einkaufsdienst	Altengerechte Quartiersentwicklung Caritasverband Hamm e.V. Ulrike John, Telefon: 02381 144140 Mobil: 0172 – 1409127 E-Mail: John@caritas-hamm.de

## Weitere Versorgungsmöglichkeiten ergeben sich durch die Angebote von fahrbaren Mittagstischen:

■ WIVO am EVK Telefon: 02381 5893936 ■ HKP- Heidi Telefon: 378840 ■ Ambulante Caritas-Pflegedienste Hamm e.V. Telefon: 13439 ■ Landhausküche von appetito Telefon: 05971 1694600 ■ Klepin Telefon: 9724733 ■ AWO Kamen Das Dies Telefon: 02307 797185

# Gartenprojekt ausgezeichnet

## **Gemeinsame Gartenarbeit verbindet**

Im interkulturellen Generationengarten des Stadtteilzentrums FeidikForum in Hamm steht das gemeinsame Hobby und die Freude über gesundes, selbst angebautes Obst und Gemüse im Vordergrund. Alter, körperliche Einschränkungen oder kultureller Hintergrund spielen dabei keine Rolle.

Nicht nur deswegen wurde der Generationengarten „Junges Gemüse trifft reife Früchte“ des Stadtteilzentrums nun als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ ausgezeichnet. Entstanden ist das Projekt im Rahmen des Leitprojektes „Älterwerden in Hamm! Lebenswert. Selbstbestimmt. Mittendrin.“

Stadtrat Jörg Mösgen überreichte den Preis und betonte die Besonderheit, mit dem Garten eine Verbindung zu schaffen zwischen sozialem Miteinander und dem Erhalt der biologischen Vielfalt in Zeiten des Klimawandels. Neben der offiziellen Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhält das

FeidikForum einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die Naturvielfalt steht. Ab sofort wird das Projekt auf der Webseite der UN-Dekade in Deutschland unter [www.undekadebiologischevielfalt.de](http://www.undekadebiologischevielfalt.de) vorgestellt.

Der Garten bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus allen Generationen und Herkunftsländern im Stadtteil die Möglichkeit, über das gemeinsame Hobby Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen im Anbau von Pflanzen zu sammeln.

„Wir lernen miteinander und voneinander. Dabei ist uns wichtig, den Garten möglichst naturnah und biologisch zu gestalten, indem wir biologisches Saatgut nutzen, das wir selbst neu gewinnen können und nur natürlichen Dünger ausbringen“, berichtet eine der Freiwilligen, die mit ihrer Familie von Anfang an dabei ist. „Gerade wenn man in der Stadt wohnt, bietet dieser Garten eine tolle Möglichkeit, Natur zu erleben.“

Neben Obst und Gemüse bauen die ca. zehn freiwilligen Helferinnen und Helfer auch seltene heimische





Pflanzen wie z. B. Schwarzpappeln für die Lippeauen an, die dann dort nach einer Baumaßnahme wieder angesiedelt werden. So unterstützt das Projekt auch die biologische Vielfalt der Region.

Mehr und mehr entdecken die Menschen den Garten auch als Begegnungsort und treffen sich zum gemeinsamen Frühstück oder Grillen. Barrierearme und rollatortengerechte Wege und Hochbeete ermöglichen allen die Möglichkeit, einen Ort des Verweilens und der Ruhe in der Natur zu finden.

Das Umweltamt der Stadt Hamm fördert das Projekt mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes NRW.

Der interkulturelle Generationengarten an der Feidikstraße 24 ist durchgehend für die Hammer Bürgerinnen und Bürger geöffnet und beteiligt sich am 06. September an der Aktion „Offene Gartenpforte“ der Stadt Hamm.

An diesem Sonntag stehen die Mitglieder des Gartenteams für Fragen zur Verfügung.



# Wohngeld: Erhöhung für 2020 beschlossen

In Zeiten der Erhöhung von Wohnungsmieten ist ein guter und unter gegebenen Umständen ein familiengerechter Wohnraum für manche Bürger und Familien finanziell nicht mehr tragbar. Aus diesem Grund unterstützt der Staat durch das Wohngeld Menschen bei der notwendigen Aufbringung der Miete.

Nachdem es zuletzt im Jahr 2016 eine Wohngelderhöhung gab, gilt die aktuelle Wohngelderhöhung ab dem 01.01.2020. Mit der Erhöhung der Zuschüsse werden Zwei-Personen-Haushalte 190 Euro anstatt wie bisher 145 Euro erhalten – ein Anstieg um über 30 Prozent. Ebenso sollen die Wohngeld Zuschüsse alle zwei Jahre angepasst und erhöht werden, um die steigenden Mieten aufzufangen.

Von der Wohngeldreform werden insgesamt rund 660.000 Haushalte in Deutschland profitieren. Darunter sind rund 25.000 Haushalte, die bisher auf Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Sozialhilfe angewiesen sind.

Die Leistungsverbesserungen werden insbesondere Familien und Rentnerhaushalten zugutekommen.

Nähere Informationen und Antragsformulare finden Sie auf der Internetseite der Stadt Hamm [www.hamm.de/wohngeld](http://www.hamm.de/wohngeld). Sie erhalten die Wohngeldanträge auch im Technischen Rathaus, Gustav-Heinemannstraße 10, sowie bei allen Bürgerämtern; dort können Sie die Anträge auch einreichen.

Fotos: © AKhodi - stock.adobe.com  
© Alexander Rath - Fotolia.com



elephantastisch! **Hamm:**

## Wohn- und Pflegeberatung

Wir informieren und beraten Sie u. a. über

- Seniorenwohnungen
- Wohnraumanpassung
- Leistungen und Angebote bei Hilfe- / Pflegebedürftigkeit und Demenz

Infos unter:

[www.hamm.de/wohnberatung](http://www.hamm.de/wohnberatung)  
[www.hamm.de/pflege](http://www.hamm.de/pflege)  
[www.hamm.de/demenz](http://www.hamm.de/demenz)

Stadt Hamm  
Amt für Soziales, Wohnen und Pflege  
Abteilung Wohnen und Pflege  
Jürgen-Graef-Allee 2  
59065 Hamm



**Wohnberatung:**  
Frau Liesegang, Tel.: 02381 17-8103

**Pflegeberatung:**  
Frau Kroll, Tel.: 02381 17-8107

 GESUNDHEITSCENTER  
BAD HAMM IM MAXIMARE

# Leistungen der Pflegeversicherung auch für Nachbarn und Haushaltshilfen

Bereits viele pflegebedürftige Menschen erhalten im Alltag Unterstützung von Haushaltshilfen, Betreuungskräften aus der Nachbarschaft oder von Bekannten. Doch diese Hilfestellungen konnten bisher nicht mit den Pflegekassen über den Entlastungsbetrag (€ 125.-/Monat) abgerechnet oder als Aufwandsentschädigung genutzt werden. Seit dem 01.01.2019 hat der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen mit der AnFöVO (Anerkennungs- und Förderungsverordnung) jedoch eine Möglichkeit geschaffen, dass diese Hilfen mit den Pflegekassen abgerechnet werden können.

Die Leistungen der Pflegeversicherung bzw. die Abrechenbarkeit von Leistungen im Rahmen des sogenannten Entlastungsbetrages von 125 € ist für Laien oft nicht leicht zu verstehen. So werden Leistungen, die dem Pflegebedürftigen zustehen, nicht immer im vollen Umfang in Anspruch genommen. Haushaltshilfen und ehrenamtlich engagierte Nachbarn sind ebenfalls noch nicht in ausreichendem Maße informiert.

Der Entlastungsbetrag steht unter anderem für die Angebote zur Unterstützung im Alltag und damit auch für selbst organisierte Haushaltshilfen und anerkannte Nachbarschaftshilfen zur Verfügung. Denn viele hilfebedürftige Menschen erhalten teilweise schon Hilfe von Haushaltshilfen, Betreuungskräften aus der Nachbarschaft oder von Bekannten.

Fragen zu den Voraussetzungen zur Inanspruchnahme der Leistungen / Abrechnung der Betreuungs- und Entlastungsleistungen mit der Pflegekasse, zum anspruchsberechtigten Personenkreis und zu den Möglichkeiten einer Schulung beantworten:

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz  
Regionalbüro Münsterland  
Tel.: 02382 940997-0 oder 12  
muensterland@rb-apd.de

oder  
Amt für Soziales, Wohnen und Pflege  
Wohn- und Pflegeberatung,  
Wohnungsbelegung  
Tel.: 02381 17-8102





# Engagement ist einfach.



[sparkasse-hamm.de](http://sparkasse-hamm.de)

Wenn man mit der Sparkasse Hamm einen Partner an seiner Seite hat, der die caritativen Einrichtungen und Vereine in der Stadt unterstützt.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Hamm



## »ESSEN AUF RÄDERN«

**Wir liefern – Sie genießen. Täglich frisch  
in Hamm und Umgebung**

(auch Sonder- und Diätkost)

**Telefon (0 23 81) 589 - 39 36**

**6,90 €**

(Sonn- u. feiertags  
1,00 € Aufschlag)



- Wollen Sie vorsorgen?
- Zum Beispiel mit einer  
Vorsorgevollmacht,  
mit einer Patienten-  
oder Betreuungs-  
verfügung?
- Sind Sie bereit,  
jemandem durch die  
Übernahme einer  
gesetzlichen  
Betreuung zur Seite  
zu stehen?
- Suchen Sie Unter-  
stützung und Beratung  
als gesetzliche  
Betreuerin, als  
Betreuer oder als  
Bevollmächtigter?

**Wir beraten,  
begleiten, vermitteln  
und unterstützen  
Sie gern!!**



Katholischer Sozialdienst e. V.  
Betreuungsverein  
Stadthausstraße 2  
59065 Hamm  
Tel.: 02381 92451-0  
Fax : 02381 92451-40  
E-Mail: [meyer@ksd-sozial.de](mailto:meyer@ksd-sozial.de)

**„Wir setzen uns kleiner!“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Das eigene Haus zu groß? Die Stufen zu beschwerlich?  
Der Garten zu pflegeintensiv?**

Wir helfen Ihnen gern beim Verkauf Ihres Hauses und  
begleiten Sie von der Werteinschätzung bis zum Notartermin und  
darüber hinaus! **Vertrauensvoll – Seriös – Professionell**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

**Telefon 02381.106 7070 · [dovoba.de/immobilien](http://dovoba.de/immobilien)**

# Mobile Betreuung

Mit Herz und ohne Zeitdruck

Seniorenbetreuung & Betreuung  
von demenziell erkrankten Menschen

Erika Rolof

Büro: 02381-498924 mobilebetreuung.rolof@gmail.com

Mobil: 0174-9196901 www.mobile-betreuung-hamm.de

Kompetenz in Sachen Pflege

## Amalie-Sievekings-Haus Hamm



In der angenehmen und großzügigen Atmosphäre unseres Hauses fühlen sich die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner wohl. Wir bieten individuelles Wohnen sowie professionelle Pflege und Betreuung.

**Amalie-Sievekings-Haus**  
Seniorenheim  
Alter Uentropfer Weg 26  
59071 Hamm  
Tel. 02381 9852-0  
amalie-hamm@  
perthes-stiftung.de

Tagesbetreuung und häuslicher Besuchsdienst

## Café Amalie



- An mehreren Tagen in der Woche bieten wir Ihnen ein liebevoll gestaltetes Programm
- Individuelle Betreuung durch qualifizierte Ehrenamtliche und Fachkräfte
- Wir beraten Sie gerne unter Tel. 02381 929074-0

**Café Amalie**  
Alter Uentropfer Weg 24  
59071 Hamm  
Cafe.Amalie  
@perthes-stiftung.de

Noch Plätze frei!



*menschennah.*

## MEIN MÄRCHENHAFTER SENIORENSERVICE

**honig & blau**  
RAUMMANUFAKTUR

honig&blau GmbH  
Caldenhofer Weg 79-81, 59063 Hamm

Tel.: 02381 48997-00  
info@honigundblau.de

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Do.: 8:00 Uhr-18:00 Uhr  
Fr.: 8:00 Uhr-14:00 Uhr

www.honigundblau.de

# Maxipark

Erholen und Genießen



Wechselnde Bepflanzungen lassen den Park immer wieder neu erblühen und laden zu jeder Jahreszeit zu Spaziergängen ein. Neue Energie tanken Sie bei Kaffee und Kuchen.

### Unser Service für Sie:

- Großelternjahreskarte
- kostenlose Rollstühle
- E-Mobil ausleihbar
- Behindertenparkplätze vorhanden



Alter Grenzweg 2 • 59071 Hamm  
Telefon 02381 / 982 10 - 0

www.maxipark.de



**CDU**  
www.cduhamm.de

## Mit Lebensfreude und Gemeinsinn inmitten der Gesellschaft.

- Vorträge und Gespräche • Wanderungen
- Besichtigungen • Theaterbesuche
- Reisen und Tagesfahrten • Radtouren

CDU Hamm • Oststraße 49 • 59065 Hamm  
Tel. 02381-921920 • E-Mail: kv.hamm@cdu.de  
www.cduhamm.de

 **Senioren  
Union**

### DRK-Senioren-Stift Mark GmbH



– ein Zuhause für das Alter –

#### Besser leben in Hamm:

- Wohnen und stationäre Pflege
- vollstationäre Pflege –  
Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Tagespflege
- 82 barrierefreie Wohnungen

So erreichen Sie uns:  
Tel.: 02381 98281 0  
info@drk-senioren-stift-mark.de  
[www.drk-senioren-stift-mark.de](http://www.drk-senioren-stift-mark.de)



**Zuhause** am Burghügel Mark

»*Pflege und Hilfe  
von Mensch zu Mensch –  
das wünsch' ich mir.*«



Wir unterstützen und beraten Sie gerne  
in allen Belangen der Krankenpflege.



**Alten- und Krankenpflege Mobil GmbH**  
Oberster Kamp 9a | 59069 Hamm  
[www.akmgmbh.de](http://www.akmgmbh.de)

**Körperbezogene  
Pflege**

**Behandlungspflege**

**Hilfen bei der  
Haushaltsführung**

Rufen Sie einfach an!  
Tel. 02385 706-200

**Zulassung bei allen  
Kranken- und Pflege-  
kassen seit 1995**



### Ev. Altenhilfezentrum St. Victor

An den Kirchen 2  
59077 Hamm-Herringen  
Tel. (02381) 30311-0  
Fax (02381) 30311-118  
azsv-hamm@perthes-stiftung.de

### Perthes-Haus

Ludwig-Teleky-Straße 8  
59071 Hamm  
Tel. (02381) 98012-0  
Fax (02381) 98012-233  
pertheshaus.hamm@perthes-stiftung.de



[www.perthes-stiftung.de](http://www.perthes-stiftung.de)  
EVANGELISCHE  
PERTHES-STIFTUNG  
*menschenath*

### – Kompetenz in Sachen Pflege –

In der angenehmen und großzügigen Atmosphäre unserer Häuser fühlen sich die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner wohl. Wir bieten individuelles Wohnen sowie professionelle Pflege und Betreuung.



Service rund um die Uhr



((( WACHDIENST ))) (NOTRUFZENTRALE) (HAUSNOTRUF)

### Rupprecht Alarmruf-Wachzentrale GmbH

Philipp-Reis-Str. 6 · 59065 Hamm · Tel.: 02381 – 67 50 55 · Fax: 02381 – 48 03 82  
info@awz-rupprecht.de · www.rupprecht-wachdienst.de



Reinigungsmittel  
Hygienepapiere  
Desinfektionsmittel  
Waschmittel  
Pfleagemittel  
Reinigungsgeräte

Ihr Partner für Hygiene  
und Sauberkeit.

GRÄWE GmbH & Co. KG

Tel (0 23 73) 6 46 99

Fax (0 23 73) 60 08 88

[www.graewe-reinigungsmittel.de](http://www.graewe-reinigungsmittel.de)



Ihr Partner für  
Versicherungen,  
Vorsorge und  
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur

**Michael Kollas**

Soester Straße 70

59071 Hamm

Telefon (02381) 88 00 88

info@kollas.lvm.de



# Senioren machen Kunst

Unter diesem Motto bietet der Verein Mayday Rhyern e.V. im Rahmen der altengerechten Quartiersentwicklung Kunstkurse für Senioren an. An neun aufeinander folgenden Kurstagen treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um unter der Leitung von Sigrid Wegner verschiedene Techniken zu erlernen.

Gemalt wird von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr mit Acrylfarben in der Werkstatt des Jugend- und Stadtteilzentrums Rhyern, Unnaer Str. 14 a, 59069 Hamm. In kleiner geselliger Runde können Sie ausprobieren, wie es sich mit Spachtelmasse und Farben arbeitet, Fließ- und Collagiertechiken werden ausprobiert.

Am letzten Kurstag findet eine öffentliche Ausstellung der Bilder statt. Der Herbstkurs startet - Stand jetzt - am 29. September 2020. Da wir Gelegenheit

zum Austausch untereinander, ausführliche Anleitung und Platz für die Malerinnen und Maler bieten wollen, stehen nur 6 Plätze zur Verfügung. Eine Anmeldung ist von Montag bis Donnerstag, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr unter

Tel.: 02385 4375928 oder per Mail an [maydayrhyern@gmx.de](mailto:maydayrhyern@gmx.de) möglich. Der Unkostenbeitrag beträgt 25,00 €.

Wir freuen uns auf Sie!

■ Conny Schmidt, Quartiersentwicklerin  
Foto rechts Mitte: © Ingo Bartussek - Fotolia.com

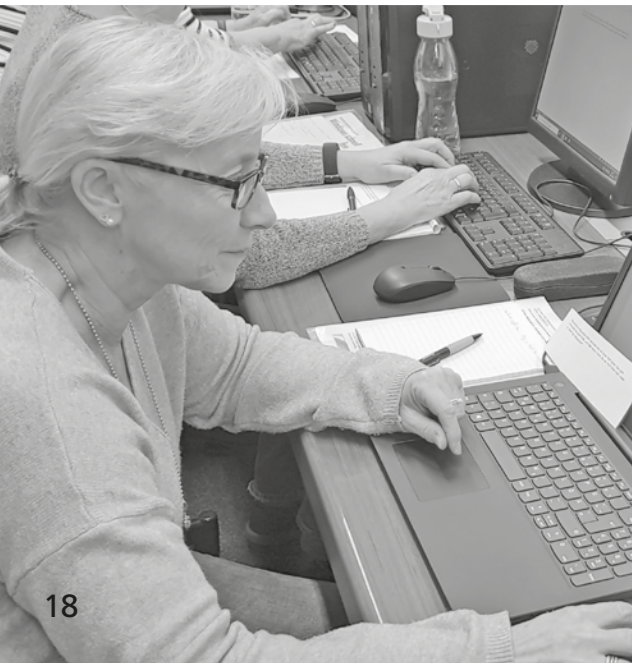


# Umstieg von Windows 7 auf Windows 10 leicht gemacht

Einen wahren Ansturm erlebte die Freiwilligenzentrale, als ein neuer PC-Kurs zu diesem Thema im Januar angeboten wurde.

Kein Wunder, denn schon der Titel wies auf die Veränderung bei Windows hin. Ab dem 14. Januar hat Windows den Support für Windows 7 eingestellt. Das bedeutet, dass keine Updates für das Betriebssystem mehr erfolgen werden und damit die Beseitigung von programmbedingten Problemen oder von Gefahren durch Sicherheitsrisiken nicht mehr erfolgt. Da viele Seniorinnen und Senioren oft noch PCs älterer Baujahre besitzen, war natürlich das Interesse riesengroß. Durch die Presse und die bekannten guten Kommunikationswege der Mund zu Mund Propaganda in Hamm sprach sich herum, dass die Kurse nicht nur an Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger, sondern auch ganz speziell an Umsteigerinnen und Umsteiger von Windows 7 auf 10 im Alter 50plus gerichtet waren.

Unter der Anleitung des Dozenten arbeitete sich die Gruppe schnell in



den Umgang mit Windows 10 ein. Schon nach kurzer Zeit stellten die Teilnehmenden fest, dass viele Vorgänge vergleichbar mit Windows 7 sind. Kein Wunder, denn in die Entwicklung von Windows 10 sind die Erfahrungen aller Vorgängersysteme mit eingeflossen. So ist ein stabiles Betriebssystem entstanden.

Vorteile sind u.a. das betriebsinterne Schutzprogramm Windows Defender gegen Bedrohungen durch Schadprogramme, die Personalisierungsmöglichkeiten und Cortana, die „Alexa“ von Windows.

Natürlich wurden auch der Umgang mit Emails, Internetrecherche, Datenspeichern, Textbearbeitung und eine Vielzahl von weiteren Funktionen gemeinsam eingeübt.

Fazit einer Teilnehmerin: „Dank der guten Anleitung ist uns der Umstieg auf das neue Betriebssystem überhaupt nicht schwergefallen. Ich kann die Kurse der Freiwilligenzentrale nur empfehlen“ und ein weiterer Teilnehmer: „Viele Dinge ließen sich durch die homogene Altersstruktur leichter ler-

nen, weil wir alle ähnliche Lernerfahrungen und Erfahrungen im Umgang mit Computern hatten. Ein Austausch untereinander war ohne Einschränkung oder Zurückhaltung möglich.“ Diese Synergieeffekte sind gewollt und waren im Vorfeld methodisch und didaktisch geplant.

Im Verlauf des Jahres soll wegen des großen Andrangs noch ein gleicher Kurs zu Windows 10 erfolgen.

Ein genauer Zeitpunkt steht derzeit noch nicht fest.

Bitte achten Sie auch auf Ankündigungen in der Tagespresse.

Neben diesen Kursen bietet die Freiwilligenzentrale noch Smartphone-(Android)-Kurse, Fotokurse und eine Beratungsstunde für Computer und Smartphone an.

Die Freiwilligenzentrale Hamm ist erreichbar unter Tel.: 87 600 45

Email:  
[info@freiwilligenzentrale-hamm.de](mailto:info@freiwilligenzentrale-hamm.de)

■ Karl-Heinz Wolf





# Taschengeldbörse in Bockum-Hövel

## Hilfe für Senioren - Jobs für Jugendliche

Ist das die Jugend von heute? - Alle haben nur ihre komischen Handys vor der Nase und interessieren sich ansonsten nur für Computer und den nächsten Fast-Food-Stand. Und wenn man mal was von ihnen will, dann haben sie keine Zeit: Schule! Schule nicht nur am Vormittag, sondern auch am Nachmittag. Was sollen wir da noch verlangen? Solche oder ähnliche Gedanken schwirren sicherlich vielen Senioren und Erwachsenen durch den Kopf, wenn sie an Unterstützung durch Jugendliche denken. Doch falsch gedacht: Die Taschengeldbörse in Bockum-Hövel, bei der Jugendliche gegen ein kleines Taschengeld Senioren unterstützen, hat bereits erste erfolgreiche Vermittlungen ergeben: Jugendliche helfen beim Treppenhäus-Putzen, beim Laubfegen im Frühjahr oder übernehmen kleinere Besorgungen und geben geduldig ihr Know-How im Umgang mit Handy und Smartphone weiter.

Inzwischen haben sich bei der Taschengeldbörse in Bockum-Hövel acht Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren gemeldet, die Lust und Zeit haben, Senioren zu helfen. Frau P., eine Seniorin aus Bockum-Hövel, ist überaus zufrieden mit der wöchentlichen Hilfe durch die Schülerin S. (16 Jahre). Nachdem es Frau P. immer schwerer fiel, ihren Flur

zu putzen und ihre Nachbarin das gleiche Problem hatte, taten sich die beiden zusammen und engagierten über die Taschengeldbörse eine wöchentliche Flurreinigung. Doch nicht nur das Putzen steht im Vordergrund: vor allem den Kontakt mit jungen Menschen findet Frau S. sehr bereichernd: „Man kann ja auch sehr nette Gespräche mit jungen Leuten führen!“.

Die Quartiersentwicklerinnen Monika Neuhaus und Ulrike John vermitteln nicht nur Jugendliche an Senioren (und umgekehrt), sondern sorgen dafür, dass alle Beteiligten zufrieden sind. Interessierte Jugendliche müssen über ihre Eltern versichert sein und interessierte Seniorinnen und Senioren werden von Frau Neuhaus oder Frau John persönlich kontaktiert, sodass alle sicher sein können, dass alles in geregelter Bahnen verläuft.

Nähere Informationen zur Taschengeldbörse in Bockum-Hövel erhalten Sie bei den Quartiersentwicklerinnen:

■ Monika Neuhaus  
Tel.: 02381 944006  
Email: Neuhaus@caritas-hamm.de

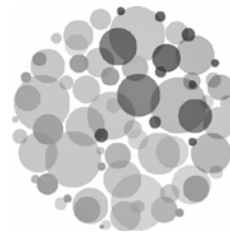
■ Ulrike John  
Tel.: 02381 144-140  
Mobil: 0172 1409127  
Email: John@caritas-hamm.de

■ Fotos:  
oben: © grafikplusfoto - Fotolia.com  
unten: © SG- design - Fotolia.com





Caritas  
Hamm



Altengerechte  
Quartiere.NRW

## Spaziertreff im Halloh-Park

Bockum-Hövel besitzt mit seinem schönen Halloh-Park ein Kleinod an Naherholungsmöglichkeiten. Das sollte genutzt werden: Senioren, die Lust haben, sich in kleiner Runde gemächlich (mit und ohne Rollator) zu einem Spaziergang zu treffen, sind eingeladen! Jeden Donnerstag (bitte achten Sie auf die Tagespresse) um 15 Uhr trifft sich die Gruppe vor dem K&K-Markt zu einem ca. einstündigem gemütlichen Spaziergang. Die gut ausgebauten Spazierwege bieten dabei die Ausgangslage, um sich auch im

Alter fit zu halten. Je nach Lust und Laune wird dann im Anschluss bei einem Cafébesuch ausgeruht.

Die Gruppe hat es sich außerdem zur Aufgabe gemacht, regelmäßig die Spielsportgeräte für Senioren zu inspizieren und eventuelle Schäden an die Stadt Hamm weiterzumelden, damit die frisch renovierte Anlage nicht wieder in Vergessenheit gerät und weiterhin genutzt werden kann.

Wer Lust hat, den Spaziertreff auszuprobieren, kann jederzeit auch ohne Anmeldung teilnehmen.



Weitere Informationen gibt es bei  
Monika Neuhaus  
Tel.: 0 2381 944006  
Email: [Neuhaus@caritas-hamm.de](mailto:Neuhaus@caritas-hamm.de)

# Neue Quartiersentwicklerin im Hammer Norden

Larissa Reckels ist seit Februar 2020 für die altengerechte Quartiersentwicklung im Hammer Norden zuständig. Mit ihrer Arbeit setzt sie als eine von sechs Quartiersentwickler/innen für die Arbeiterwohlfahrt Ruhr-Lippe-Ems im Auftrag der Stadt Hamm das Handlungskonzept „Älterwerden in Hamm! Lebenswert. Selbstbestimmt. Mittendrin.“ um. Ziel des Konzeptes ist es, die Lebensqualität der älter werdenden Bewohnerinnen und Bewohner durch bedarfsangepasste Angebote in den Bereichen Wohnumfeld, Wohnen & Pflege, Gesundheitsförderung und gesellschaftliche Teilhabe zu steigern. Damit soll der Vereinsamung entgegengewirkt und ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden.

Larissa Reckels ist studierte Raumplanerin und damit sowohl mit den baulichen als auch den sozialen Aspekten der Quartiersentwicklung vertraut. Sie hat bereits in der Dortmunder Nordstadt im Quartiersmanagement gearbeitet und im Zuge ihrer Mitar-

beit in einer Apotheke verschiedene Nachbarschaftsprojekte mit und für Seniorinnen und Senioren umgesetzt. Die Arbeitsschwerpunkte von Larissa Reckels liegen in der Ermittlung von Ressourcen und Bedarfen im Quartier und der Konzeptionierung und Umsetzung von Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Dazu zählen wohnortnahe Entlastungs- und Unterstützungsangebote, die Stärkung von Nachbarschaftshilfen und die Vernetzung von Beratungsangeboten im Hammer Norden.

„Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Quartiersbewohner/innen neue Projekte auf die Beine zu stellen. Dabei ist auch Ihre Beteiligung gefragt: Wenn Sie Fragen, Ideen oder Wünsche haben, freue ich mich auf Ihren Besuch oder Anruf! Lassen Sie uns den Hammer Norden noch lebens- und lebenswerter gestalten!“

Altengerechte Quartiersentwicklung  
AWO Stadtteilzentrum Hamm-Norden  
Larissa Reckels  
Telefon: 0 173 257 9770



# Neues Beratungsangebot in Rhynern



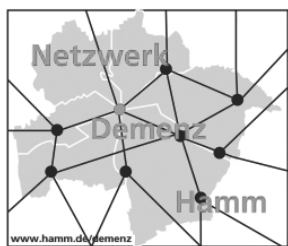
Im Rahmen des Handlungskonzeptes „Älterwerden in Hamm! Lebenswert. Selbstbestimmt. Mittendrin.“ bietet die Quartiersentwicklerin für Rhynern, Frau Conny Schmidt – Mayday Rhynern e.V. - zusammen mit Frau Jenny Gottenströter, Mitarbeiterin der Wohn- und Pflegeberatung Stadt Hamm, ein neues Beratungsangebot an.

Geplant ist, dass Frau Schmidt und Frau Gottenströter am Montag, den 08. Juni 2020 in der Zeit von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr für Ihre Fragen rund um

das Thema „Pflege und Versorgung von Angehörigen, Freunden und Nachbarn“ an der Hirschapotheke in Rhynern, Alte Salzstraße 23, 59069 Hamm zur Verfügung stehen.

Insbesondere bei Fragen zum Thema Demenz und in diesem Zusammenhang benötigte Unterstützung steht Frau Schmidt parat, da der Verein Mayday seit Ende 2018 der Träger des „Netzwerk Demenz Hamm“ ist.

■ Foto: © Spencer - stock.adobe.com



## Pressemitteilung

# Netzwerk Demenz Hamm

Zum zweiten Mal in Folge ist es dem Netzwerk Demenz Hamm in Trägerschaft von Mayday Rhynern e.V. gelungen, eine stattliche Fördersumme zu erhalten. In diesem Jahr wird der Zusammenschluss von 40 Kooperationspartnern mit einer Summe in Höhe von 14.500 Euro durch die Pflegekassen gefördert.

War im vergangenen Jahr ein Löwenanteil der Förderung in die Öffentlichkeitsarbeit geflossen, wird das Netzwerk Demenz in diesem Jahr das Augenmerk auf das Thema „Gewalt in

der Pflege“ und alles, was damit zusammenhängt, richteten.

Fest eingeplant ist in diesem Jahr u.a. auch eine Veranstaltung zum Thema „Autofahren und Demenz“. Bereits jetzt schon macht das Netzwerk Demenz darauf aufmerksam, dass es im September wieder zur Welt-Alzheimerwoche und zusätzlich dieses Jahr auch im Mai eine Informationsveranstaltung an der Pauluskirche durchführen wird. Bitte beachten Sie dazu auch die Ankündigungen in der Presse.

■ Foto: © Barabas Attila - Fotolia.com

# Heimfinder NRW

## Neue App und Internetseite erleichtern Angehörigen und Pflegebedürftigen die Suche nach einem Pflegeplatz

In Nordrhein-Westfalen existierte bisher kein flächendeckendes System, das den Bürgerinnen und Bürgern freie Pflegeplätze anzeigt und es ihnen erspart, alle Einrichtungen in ihrer Umgebung auf der Suche nach freien Plätzen kontaktieren zu müssen.

Als App und als Web-Version bietet der „Heimfinder NRW“ nun Angehörigen und Pflegebedürftigen die Möglichkeit, einfach und schnell einen freien Langzeit- oder Kurzzeitpflegeplatz in der Umgebung zu finden. Der „Heimfinder NRW“ zeigt in der Startversion alle durch die Einrichtungen gemeldeten freien Platzkapazitäten im Bereich der Dauerpflege

und der Kurzzeitpflege an.

Gerade nach Krankenhausaufenthalten oder plötzlichen Erkrankungen können damit Angehörige sowie soziale Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen bei der Suche nach einer passenden Versorgung deutlich entlastet werden. Eine Erweiterung auf freie Plätze zum Beispiel in Tagespflegeeinrichtungen ist für weitere Versionen geplant.

Damit der „Heimfinder NRW“ die aktuelle Auslastung der Pflegeheime anzeigen kann, hat das Land die Einrichtungen gesetzlich verpflichtet, ihre freien Plätze tagesaktuell in eine vom Ministerium aufgebaute Datenbank einzugeben.

Die App ist kostenlos im Google Play Store sowie im Apple Store erhältlich.

Im Internet finden Sie den Heimfinder unter [www.heimfinder.nrw.de](http://www.heimfinder.nrw.de).



**HEIM  
FINDER  
NRW**



**Jetzt in allen Appstores.**

[www.heimfinder.nrw.de](http://www.heimfinder.nrw.de)



Die Polizei informiert:

# Enkeltrick: Betrug mit neuer Masche

## Kriminelle nutzen Angst vor Corona – Virus aus

Der falsche Enkel am Telefon nutzt aktuell die Panik um das Corona-Virus aus, um ältere Menschen um Geld zu betrügen. Die Kriminellen geben sich als Angehörige aus, die sich mit dem Virus infiziert hätten und nun dringend Geld für die Behandlung benötigen. Boten holen das Geld persönlich ab. Die Polizei rät: Übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte!

Wie beim klassischen Enkeltrick spielen die Kriminellen mit der Angst ihrer Opfer um Angehörige. Sie geben vor, in einem Krankenhaus zu liegen, weil sie sich mit dem Corona-Virus (Covid-19) infiziert hätten. Sie gaukeln ihren Opfern vor, teure Medikamente für ihre Behandlung zu benötigen. Deswegen bitten sie um Geldbeträge oder Wertsachen, die sie von einem Freund abholen lassen werden.

**Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang eindringlich davor, Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen zu übergeben.**

Personen, die von erkrankten Angehörigen telefonisch kontaktiert werden, sollten bei Geldforderungen besonders misstrauisch werden:

- Fordern Sie Anrufer grundsätzlich dazu auf, den Namen des Enkels, der Nichte usw. selbst zu nennen. Lassen Sie sich nicht dazu verleiten, Namen zu erraten.
- Wenn Sie Anrufer nicht sofort erkennen: Fragen Sie nach Dingen / Begebenheiten, die nur der echte Verwandte kennen kann.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Wenden Sie sich sofort an die Polizei unter 110, wenn Sie einen Betrug vermuten.



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Hamm



# Ratgeber für erste Schritte im Internet

## Neuaufgabe des „Wegweiser durch die digitale Welt – für ältere Bürgerinnen und Bürger“ erschienen

Das Internet ist für die meisten aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken. Und doch sind zwölf Millionen Menschen in Deutschland noch offline – die meisten von ihnen 50 Jahre und älter. Der kostenlose „Wegweiser durch die digitale Welt – für ältere Bürgerinnen und Bürger“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen ist ein leicht verständlicher Ratgeber für alle, die erste Schritte ins Internet machen wollen oder dort bereits unterwegs sind. Die Broschüre liegt nun in überarbeiteter und aktualisierter Neuaufgabe vor.

Der „Wegweiser durch die digitale Welt“ zeigt auf anschauliche Weise, welche unterschiedlichen Wege ins Internet führen. Er gibt einen Überblick über die Möglichkeiten des Internets und beantwortet zahlreiche Fragen: Wie halte ich online den Kontakt zu meiner Familie? Wie kaufe ich im Internet eine Fahrkarte oder buche eine Reise? Und wie bewege ich mich sicher

im Netz? In der Neuaufgabe finden sich erstmals Kapitel zu den Themen „Digitaler Nachlass“ und „Unterhaltung im Netz“. Der Ratgeber kann auch in einer Hörversion bestellt werden.

Die Neuausgabe des 2008 erstmals erschienenen „Wegweiser durch die digitale Welt“ wurde vom Bundesministerium für Verbraucherschutz (BMJV) unterstützt und liegt in einer Auflage von rund 200.000 Exemplaren vor. In die Überarbeitung wurden ältere Verbraucherinnen und Verbrauchern ebenso wie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren einbezogen.

Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen und im Internet heruntergeladen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09,  
18132 Rostock

E-Mail:  
publikationen@bundesregierung.de

Tel.: 030/182722721 (0,14 E/Min,  
abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Fax: 030 / 18 10 27 22 721

Internet: [www.bagso.de/publikationen](http://www.bagso.de/publikationen)

## Herzlich Willkommen in unseren Einrichtungen in Hamm



Senioren-Residenz „Am Kurpark“ · Ostentallee 84 · 59071 Hamm

Telefon 02381 9055-0 · hamm@alloheim.de

Senioren-Residenz „Am Schillerplatz“ · Am Schillerplatz 5 · 59064 Hamm

Telefon 02381 9985-0 · hamm-schillerplatz@alloheim.de

Senioren- und Pflegezentrum „Am Museum“ · Friedrichstr. 25-27 · 59065 Hamm

Telefon 02381 9736-0 · hamm-friedrichstrasse@alloheim.de

### Wir bieten den uns anvertrauten Senioren

- vollstationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege demenziell erkrankter Menschen
- Betreutes Wohnen • Spezial-Pflege

### Aktiv Leben in der Residenz

Unsere Bewohner können vielfältige  
Betreuungsangebote nutzen.

- Spiele-Runden • Gedächtnistraining
- Sing- und Gesprächskreise • Gymnastikrunden
- jahreszeitliche Feste und Feiern
- aktivierende Einzelbetreuung

Gerne beraten wir Sie  
in einem persönlichen Gespräch.

[www.alloheim.de](http://www.alloheim.de)

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege  
und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



# SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

### Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum

Westberger Weg 44  
59065 Hamm

Fon: 0 23 81 - 3 93-0  
sz-hamm@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: [awo-seniorenzentren.awo-ww.de](http://awo-seniorenzentren.awo-ww.de)

Stadt Hamm, Postfach 2449 59061 Hamm  
PVST, DPAG, Entgelt bezahlt, 64166

# 60plus Abo - das Ticket für alle ab 60

Bus & Bahn  
zum kleinen Preis

**nur drei Monate Mindestlaufzeit!**

Infos unter [www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)

[www.westfalentarif.de](http://www.westfalentarif.de)



**WESTFALENTARIF**



**STADTWERKE  
HAMM GmbH**